

Digital Research®
DR DOS™



*Benutzerhandbuch
für Codetabellen*

Lizenziert von Digital Research®

**DR DOS™
Ergänzungen**

**Benutzerhandbuch
für Codetabellen**

COPYRIGHT

Copyright © 1989 durch Digital Research Inc. Alle Rechte vorbehalten. Diese Veröffentlichung darf ohne die vorherige schriftliche Genehmigung von Digital Research Inc., 70 Garden Court, P.O. Box DRL, Monterey, California 93942, weder teilweise noch als ganzes, in irgendeiner Form oder auf irgendeine Art (elektronisch, mechanisch, magnetisch, optisch, chemisch, manuell oder auf eine andere Art) reproduziert, übertragen, umgeschrieben, in einem abrufbaren System gespeichert oder in irgendeine Sprache oder Computersprache übersetzt werden.

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

DIGITAL RESEARCH INC. UND HANDY TOOLS GmbH ÜBERNEHMEN KEINERLEI HAFTUNG ODER GARANTIE BEZÜGLICH DES INHALTES DIESER VERÖFFENTLICHUNG UND VERNEINEN INSBESONDERE JEDLICHE ANGEDEUTETEN GEWÄHRLEISTUNGEN HINSICHTLICH DER MARKTFÄHIGKEIT ODER DER EIGNUNG FÜR IRGEND EINEN BESTIMMTEN ZWECK. Weiterhin behalten sich Digital Research Inc. und HANDY TOOLS GmbH das Recht vor, diese Veröffentlichung ohne jegliche Informationspflicht an irgendwelche Personen zu revidieren und darin von Zeit zu Zeit Änderungen vorzunehmen.

Anmerkungen für den Leser

Das vorliegende Handbuch kann nicht zur Repräsentation oder Gewährleistung hinsichtlich der darin genannten Software ausgelegt werden. An den Dateinamen und in den Dateien auf der Systemdiskette werden von Zeit zu Zeit Änderungen vorgenommen. Dieses Handbuch garantiert nicht, daß solche Dateien, Materialien oder Einrichtungen auf der Systemdiskette oder in den ausgegebenen Materialien und Programmen vorhanden sind. Die meisten Systemdisketten enthalten eine Datei namens READ.ME bzw. LESEMICH.DOK. Diese Datei erläutert die Abweichungen vom Handbuch, die dessen Inhalt oder einige Teile verändern. Lesen Sie unbedingt diese Datei, bevor Sie die Software in Betrieb nehmen.

WARENZEICHEN

Digital Research, GEM und die Firmenzeichen sind eingetragene Warenzeichen von Digital Research Inc. DR DOS ist ein Warenzeichen von Digital Research Inc. "We Make Computers Work" ist eine Dienstleistungsmarke von Digital Research Inc. IBM und IBM PC sind eingetragene Warenzeichen von International Business Machines Corp.

Alle Rechte vorbehalten.

AUGUST 1989

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

Was ist eine Codetabelle

Codetabelle 850	5
Zusammenfassung	6
Hardware-Unterstützung	6

Systeminstallation für Codetabellen-Umschaltung

Beispiel für die Dateien CONFIG.SYS und AUTOEXEC.BAT	8
Der Wechsel zwischen Codetabellen	11

Neue und verbesserte Gerätetreiber

Die Datei COUNTRY.SYS	13
Das Kommando DEVICE	14

Neue und erweiterte Kommandos

CHCP	18
KEYB	19
MODE	21
NLSFUNC	27

Zustands- und Fehlermeldungen	29
--	-----------

Zeichensätze für Codetabellen, die DR DOS unterstützt	33
--	-----------

Einleitung

Unter DR DOS können Sie eine Reihe von Zeichen benutzen, die in verschiedenen Sprachen benötigt werden. Dabei werden die einschlägigen Zeichen für die entsprechenden Sprachen durch einen Mechanismus identifiziert, der als **Umschalten der Codetabelle** bezeichnet wird.

Wahrscheinlich müssen Sie Ihren Computer nur für das Umschalten der Codetabelle einrichten, wenn eine der folgenden Bedingungen für Sie zutrifft:

- Sie schreiben Dokumente, die auf einem Computer in einem anderen Land benutzt werden sollen.
- Sie erhalten Dokumente in einer Fremdsprache, wobei einige Zeichen bei der Ausgabe am Bildschirm oder Drucker unlesbar sind.
- Sie benutzen ein Anwenderprogramm, das am Bildschirm schwer zu lesen ist, weil einige grafische Zeichen, z.B. Rechtecke, als Buchstaben erscheinen.

Wenn keine der erwähnten Bedingungen auf Sie zutrifft, müssen Sie die Umschaltung der Codetabelle vermutlich nicht benutzen und brauchen auch die Informationen in dieser Ergänzung des Handbuchs nicht zu lesen. Antworten Sie auf die Frage bezüglich des Umschaltens der Codetabelle einfach mit Nein, wenn Sie das Programm INSTALL benutzen.

Was ist eine Codetabelle

Wenn Sie auf der Tastatur eine Taste drücken (Buchstabe, Symbol oder Ziffer), empfängt der Rechner einen Zahlencode, der angibt, wie dieser Tastendruck ausgegeben, gedruckt oder gespeichert werden soll.

Für die Wiedergabe von Groß- und Kleinbuchstaben, Ziffern, Satzzeichen und die mathematischen Symbole stehen auf Ihrer Tastatur bis zu 256 Codes zur Verfügung. Das scheint zwar mehr als ausreichend zu sein; dennoch können damit nicht alle Buchstaben und Zeichen jeder Sprache dargestellt werden. Z.B.

- besitzen verschiedene Sprachen unterschiedlich große Alphabete, einschließlich akzentuierter Zeichen. Auf den meisten Tastaturen werden diese akzentuierten Zeichen dadurch erzeugt, daß eine zusätzliche Taste gedrückt wird. Diese Tastenkombination bezeichnet man als Tot-Tasten.
- können viele grafische Zeichen wie z.B. `LL` und `ll` eingegeben werden.

Damit man sich diesen Unterschieden anpassen kann, sind verschiedene Zeichensätze in Gebrauch. Der eingegebene Zahlencode stellt also je nach verwendetem Zeichensatz ein unterschiedliches Zeichen dar.

Der gebräuchlichste Zeichensatz (bekannt als 437) dient der Wiedergabe verschiedener Sprachen wie Englisch, Deutsch und Französisch. Die Zeichensätze 865 und 860 enthalten die Zeichen, die für Dänisch bzw. Portugiesisch benötigt werden. In diesen Zeichensätzen wurden einige Zeichen, die in Zeichensatz 437 zur Verfügung stehen, durch die benötigten Zusatzzeichen ersetzt. So wurde der Code für *f* (Franc) in Zeichensatz 860 verwendet für *Ó*.

Die Wiedergabe der 256 Codes wird im Computer intern in einer Tabelle gespeichert, die als **Codetabelle** bezeichnet wird. Unter DR DOS können Sie die Codetabelle, die Ihr Computer verwendet, wechseln. Dadurch können Sie ein Dokument in der Originalform ansehen, in der es mit einer unterschiedlichen Codetabelle erstellt wurde. In Anhang B sind die Zeichen aufgelistet, die in den verschiedenen Codetabellen zur Verfügung stehen.

Folgende Tabelle zeigt die landesspezifischen Codetabellen, die DR DOS unterstützt. Zusätzlich besteht eine allgemeine Grund-Codetabelle (Code Page 850), die in jedem der aufgelisteten Länder verwendet werden kann.

Land	verwendete Codetabellen	
Belgien	437	850
Dänemark	865	850
BR Deutschland	437	850
Finnland	437	850
Frankreich	437	850
Großbritannien	437	850
Italien	437	850
Kanada (franz.)	863	850
Lateinamerika	437	850
Niederlande	437	850
Norwegen	865	850
Portugal	860	850
Schweden	437	850
Schweiz (dt.)	437	850
Schweiz (franz.)	437	850
Spanien	437	850
USA	437	850

Codetabelle 850

Um den Austausch von Dokumenten, die auf Computern erzeugt wurden, zwischen verschiedenen Ländern zu erleichtern, hat die International Standards Organisation (ISO) eine neue Codetabelle namens 850 definiert, die über nationale Grenzen hinweg verwendet werden kann. Dieser Standard ISO 8859/1 kann statt landesspezifischer Codes verwendet werden. Er verringert die notwendige Anzahl von Codetabellen-Wechseln, weil Sender und Empfänger stets dieselbe Codetabelle benutzen.

Einschränkungen von Codetabelle 850

Es war nicht möglich, in Codetabelle 850 den Code für jedes landesspezifische Zeichen jeder landesspezifischen Codetabelle beizubehalten. So wurden z.B. zwei Zeichen der Codetabelle 437, ¥ (Yen) und ¢ (Cent), verschoben und einige grafische Zeichen ersetzt, um Platz für Zeichen zu schaffen, die in anderen Sprachen häufig verwendet werden. (Anhang B gibt den Inhalt der fünf Codetabellen wieder, die DR DOS unterstützt.)

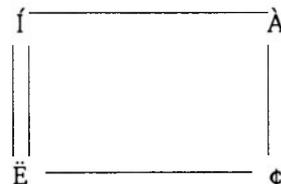
Im Normalfall sollten Sie Ihre landesspezifische Codetabelle oder die internationale Codetabelle 850 verwenden können. Aber es wird auch Fälle geben, wo Sie während der Arbeit zwischen Codetabellen hin- und herschalten müssen.

Viele Anwenderprogramme wurden speziell für die Codetabelle 437 geschrieben, insbesondere solche, die grafische Zeichen verwenden, die aus Linienzügen bestehen. Diese Anwenderprogramme benutzen Darstellungsweisen, die bei Verwendung von Codetabelle 850 schwer zu lesen sind. Ecken grafischer Zeichen und Gelenkstellen werden typischerweise in akzentuierte Zeichen umgewandelt.

Dies wird deutlich an einem Beispiel, das für die Verwendung unter Codetabelle 437 gedacht ist, jedoch auch in Codetabelle 850 dargestellt wird.



Codetabelle 437



Codetabelle 850

Für ein Anwenderprogramm, das Zeichen benutzt, die auf Linienzügen basieren, sollten Sie die Codetabelle verwenden, unter der es erstellt wurde, wenn das entsprechende Zeichen nicht unter der Codetabelle zur Verfügung steht, die mit Ihrem Computer geliefert wurde. Durch den Wechsel zur Original-Codetabelle erhalten Sie eine leichter lesbare Darstellung.

Zusammenfassung

- Wenn eine landesspezifische Codetabelle von Ihrer Hardware nicht unterstützt wird, können Sie diesem Problem durch Verwendung der von DR DOS unterstützten Codetabellen abhelfen.
- Wenn Sie in mehr als einer Sprache arbeiten müssen, sollten Sie Codetabelle 850 für jede neue Arbeit verwenden.
- Wenn Sie ein Dokument erhalten, das mit einer landesspezifischen Codetabelle erstellt wurde, verwenden Sie diese Codetabelle.
- Wenn Ihre Landessprache nicht von einer bestimmten Codetabelle abgedeckt wird, verwenden Sie Codetabelle 850.
- Wenn Sie ein Anwenderprogramm benutzen, das für eine spezielle Codetabelle geschrieben wurde oder Zeichen auf Grundlage von Linienzügen verwendet, benutzen Sie die Codetabelle, in der es geschrieben wurde.

Hardware-Unterstützung

DR DOS unterstützt das Umschalten der Codetabelle für die Darstellung mit EGA und VGA und auf folgenden Druckern:

- IBM Proprinter (4201) & Proprinter XL (4201)
- IBM Proprinter X24 (4207) & XL24 (4208)
- IBM Quietwriter III (5202)
- Druckern, die mit den aufgelisteten kompatibel sind

Systeminstallation für Codetabellen-Umschaltung

Um Ihr System gleich zu Anfang so einzurichten, daß Sie die Umschaltung der Codetabelle verwenden können, sollten Sie das Installierungsprogramm (INSTALL) verwenden. Damit können Sie Ihr System für die Verwendung der Umschaltung von Codetabellen dadurch einrichten, daß Sie einfach einige Fragen beantworten. Sie müssen:

- angeben, daß Sie die Umschaltung der Codetabelle verwenden wollen.
- definieren, welche(r) Drucker für die Umschaltung der Codetabelle nötigenfalls konfiguriert werden.
- die Codetabelle definieren, die DR DOS als Standard verwenden soll, d.h. die, die bei Einschalten des Rechners aktiviert wird.

Folgen Sie den Anweisungen, die Ihnen das INSTALL-Programm gibt.

Wenn die Installation abgeschlossen ist, werden automatisch Kommandos in die Dateien CONFIG.SYS und AUTOEXEC.BAT eingefügt, die die von Ihnen gewählten Parameter berücksichtigen. Tastatur, Bildschirm und Drucker werden so eingerichtet, daß sie bei Aktivieren Ihres Betriebssystems stets die Umschaltung der Codetabelle verwenden. Die Schriften für die Standard-Codetabelle (die in den Dateien mit Dateityp CPI gespeichert sind), werden in alle Geräte geladen, die eine Umschaltung der Codetabelle unterstützen.

Beachten Sie: Alle Drucker, die die Umschaltung der Codetabelle unterstützen, müssen eingeschaltet und betriebsbereit sein, wenn die Kommandos in der Datei AUTOEXEC.BAT ausgeführt werden, d.h. wenn das System nach Verwendung des INSTALL-Programms neu gestartet wird.

Beispiel für die Dateien CONFIG.SYS und AUTOEXEC.BAT

Dieser Abschnitt bietet ein Beispiel für die Dateien CONFIG.SYS und AUTOEXEC.BAT in einem System mit einem Drucker, der für die Verwendung von Codetabelle 850 als Standard eingerichtet wurde.

Beachten Sie: Der Zeichensatz, der auf Ihrem Rechner als Standard zur Verfügung steht (die sog. **Hardware Codetabelle**) ist immer verwendungsfähig. Das INSTALL-Programm richtet das System für die Verwendung einer alternativen Codetabelle ein. Die Beispieldateien ermöglichen den Wechsel von Codetabelle 850 zur Hardware Codetabelle, indem Sie lediglich das Kommando CHCP (CHANGE CODE PAGE) hinter dem Betriebssystem-Prompt auf der Kommandozeile eingeben.

Eine kurze Erklärung der Kommandos folgt nach dem Beispiel. Kapitel 4 (CONFIG.SYS) und Kapitel 5 (AUTOEXEC.BAT) dieser Ergänzung des Handbuchs bieten eine detaillierte Beschreibung aller Parameter.

Beispiel für die Datei CONFIG.SYS

```
SHELL = C:\DRDOS\COMMAND.COM /P /E:512
BREAK = ON
BUFFERS = 15
FILES = 20
FASTOPEN = 512
LASTDRIVE = E
HISTORY = ON, 256
* COUNTRY = 044,850,C:\DRDOS\COUNTRY.SYS
* DEVICE = C:\DRDOS\DISPLAY.SYS CON=(EGA,,1)
* DEVICE = C:\DRDOS\PRINTER.SYS LPT1=(4201,,1)
* Kommandos, die die Umschaltung der Codetabelle unterstützen.
```

COUNTRY enthält Informationen über das Land. Der Codetabellen-Parameter erlaubt dem System, Zeichen korrekt von Groß- in Kleinbuchstaben umzuwandeln und umgekehrt und sie in der richtigen Reihenfolge zu sortieren.

DEVICE definiert den Treiber für Bildschirm bzw. Drucker. Außerdem gibt es die Anzahl der Codetabellen an, die zusätzlich zur Hardware Codetabelle verwendet werden können, im Beispiel eine. Für jede dieser Codetabellen wird Speicherplatz reserviert. Dadurch verringert sich der Speicherplatz, der für Anwenderprogramme zur Verfügung steht. Daher ist es effizienter, weniger als die möglichen zwölf Codetabellen zu verwenden.

Beispiel für die Datei AUTOEXEC.BAT

```
@ECHO OFF
PATH C:\DRDOS
APPEND C:\DRDOS
VERIFY OFF
* KEYB UK +,850
* MODE CON: CODEPAGE PREPARE=((850) C:\DRDOS\EGA.CPI)
* MODE LPT1: CODEPAGE PREPARE=((850) C:\DRDOS\4201.CPI)
* CHCP 850
```

* Kommandos, die die Umschaltung der Codetabellen unterstützen.

KEYB stellt die landesspezifische Tastatur und die Codetabelle ein, die für die Tastatur verwendet wird.

MODE gerät PREPARE

bereitet eine Codetabelle für einen Bildschirm oder Drucker vor. Codetabellen müssen vorbereitet werden, bevor sie ausgewählt werden können. Mit einem Kommando können mehrere Codetabellen für ein Gerät vorbereitet werden. Die Höchstzahl ist dabei durch DEVICE festgelegt. Die Hardware Codetabelle muß nicht vorbereitet werden.

CHCP

wählt eine Codetabelle für alle Geräte aus, die für die Umschaltung der Codetabelle eingerichtet sind. Im Beispiel ist 850 die aktive Codetabelle, wenn das System gestartet wird. Tastatur, Bildschirm und Drucker werden für Codetabelle 850 eingerichtet.

Der Wechsel zwischen Codetabellen

Wenn das System für die Umschaltung der Codetabelle eingerichtet ist, kann man sehr einfach von der Standard-Codetabelle auf eine beliebige andere wechseln, die entsprechend vorbereitet wurde, also die Hardware Codetabelle und jede andere, die mit dem Kommando MODE gerät PREPARE definiert wurde.

Um die Codetabelle auf allen Geräten zu wechseln, benutzen Sie das Kommando CHCP. Zur Verwendung des Kommandos CHCP tippen Sie hinter dem Prompt der Kommandozeile

```
C>CHCP cp
```

ein. Dabei ist cp die Nummer der Codetabelle, die Sie benutzen möchten.

Die Codetabelle wird auf allen Geräten (Bildschirmen, Tastaturen und Druckern) gewechselt, die in CONFIG.SYS so definiert wurden, daß sie die Umschaltung der Codetabelle unterstützen.

Beachten Sie: Alle Drucker, die die Umschaltung der Codetabelle benutzen, müssen eingeschaltet und betriebsbereit sein, wenn das Kommando CHCP benutzt wird. Unter Umständen benötigt das System einige Zeit, um einen Fehler zu melden, wenn der Drucker nicht eingeschaltet oder nicht betriebsbereit ist.

Die Verwendung von MODE SELECT

Mit dem Kommando MODE SELECT können Sie die Codetabelle auf einem einzelnen Gerät umschalten. Dabei werden Sie jedoch feststellen, daß die Information für das Land und einige weitere Informationen, die das Gerät verwendet, anders als für das restliche System gesetzt werden.

MODE SELECT wird für Sie nützlich sein, wenn Sie die Codetabelle vorübergehend lediglich für einen Teil des Systems wechseln wollen. Z.B. wenn Sie einen Brief in einem landesspezifischen Code am Bildschirm ausgeben, aber nicht drucken wollen.

Neue und verbesserte Gerätetreiber

Die Datei COUNTRY.SYS

Die Datei COUNTRY.SYS mit landesspezifischen Informationen enthält Informationen der Codetabellen, die im zweiten Parameter spezifiziert werden.

Format:

`COUNTRY=nnn, cp, C:\DRDOS\COUNTRY.SYS.`

Diese Datei enthält das landesübliche Format für Datums- und Zeitangaben und das einschlägige Währungssymbol. Das Kommando KEYB liefert Informationen zur Tastatur.

`nnn` ist der Landecode Ihres Landes. Die Tabelle zeigt die erlaubten Werte.

`cp` ist die Codetabelle, für die landesspezifische Informationen benötigt werden. Wenn dieser Parameter ausgelassen wird, wird für `nnn` der Standardwert angenommen.

Die erste Codetabelle in der Liste ist jeweils der Standard für das Land.

Land	Code	verwendete Codetabellen	
Australien	061	437	850
Belgien	032	437	850
Dänemark	045	865	850
BR Deutschland	049	437	850
Finnland	358	437	850
Frankreich	033	437	850
Großbritannien	044	437	850
Italien	039	437	850
Kanada (franz.)	002	863	850
Lateinamerika	003	437	850
Niederlande	031	437	850
Norwegen	047	865	850
Portugal	351	860	850
Schweden	046	437	850
Schweiz (dt.)	041	437	850
Schweiz (franz.)	041	437	850
Spanien	034	437	850
USA	001	437	850

Das Kommando DEVICE

DR DOS enthält zwei neue Gerätetreiber zur Unterstützung der Umschaltung von Codetabellen:

DISPLAY.SYS ermöglicht die Ausgabe verschiedener Zeichensätze am Bildschirm.

PRINTER.SYS ermöglicht die Verwendung verschiedener Zeichensätze am Drucker.

Diese Treiber müssen in der Datei CONFIG.SYS mit DEVICE angegeben werden, damit sie bei Einschalten des Rechners geladen werden. Nähere Informationen zum Kommando DEVICE finden Sie im *DR DOS Benutzerhandbuch*.

Der Treiber DISPLAY.SYS

Dieser Treiber ermöglicht die Umschaltung der Codetabelle bei Bildschirm-
ausgabe mit EGA- und VGA-Karten.

Wenn Sie diesen Treiber verwenden wollen, nehmen Sie folgende Zeile in
die Datei CONFIG.SYS auf. (Bei Verwendung des INSTALL-Programmes
geschieht dies automatisch.)

DEVICE=C:\DRDOS\DISPLAY.SYS CON=(type,hwcp,n)

type definiert, welche Art der Bildschirmausgabe aktiv ist. Geben Sie EGA
für Ausgabe mit EGA- und VGA-Karte ein. Wenn der Parameter
ausgelassen wird, überprüft DISPLAY.SYS die Hardware, um die
benutzte Art der Ausgabe festzustellen.

hwcp ist die Hardware Codetabelle. DISPLAY.SYS kann diesen Parameter
nicht überprüfen. Wenn Sie sich nicht klar darüber sind, welchen
Wert Sie eingeben sollen, lassen Sie den Parameter aus.

n ist die Anzahl zusätzlicher Codetabellen, die Sie verwenden wollen,
gewöhnlich eine (die Hardware Codetabelle und 850) oder zwei. Die
erlaubte Höchstzahl ist zwölf. Für jede Codetabelle wird
Speicherplatz reserviert. Dadurch verringert sich der Speicherplatz
für Anwenderprogramme.

Beispiel:

Das folgende Kommando definiert als Ausgabeart EGA, die Verwendung von
Codetabelle 437 und eine zusätzliche Codetabelle, die mit dem Kommando
MODE definiert werden muß.

DEVICE=C:\DRDOS\DISPLAY.SYS CON=(EGA,437,1)

Der Treiber PRINTER.SYS

Dieser Treiber unterstützt das Umschalten der Codetabelle für Drucker.

Um die Umschaltung der Codetabelle auf einem Drucker zu ermöglichen, nehmen Sie folgende Zeile in die Datei CONFIG.SYS auf.

DEVICE=C:\DRDOS\PRINTER.SYS LPTn=(type,hwcp,n)

LPTn gibt die Schnittstelle an, an der der Drucker angeschlossen ist. n ist 1, 2 oder 3. (PRN: entspricht LPT1: und kann an seiner Stelle verwendet werden.)

Jeder Drucker, der die Umschaltung der Codetabelle verwendet, muß definiert werden, und es können drei Einträge in demselben DEVICE-Kommando gemacht werden, wenn Ihr System mehr als einen Drucker verwendet.

type gibt den von Ihnen verwendeten Drucker an. Verwenden Sie
4201 für IBM 4201 Proprinter und IBM 4202 Proprinter XL,
4208 für IBM Proprinter 4207 XL24 und 4208 XL24,
5202 für den IBM Quietwriter III.

hwcp ist die Hardware Codetabelle. Dieser Parameter kann ausgelassen werden.

n ist die Anzahl der zusätzlichen Codetabellen, die für den Drucker vorbereitet werden können, gewöhnlich 1 oder 2, obwohl bis zu 12 erlaubt sind. Für jede Codetabelle wird Speicherplatz reserviert. Dadurch verringert sich der Speicherplatz für Anwenderprogramme. (Für die Drucker- und Bildschirminformation werden verschiedene Speicherbereiche benutzt.)

Beispiel:

Das folgende Kommando bereitet zwei Drucker für die Verwendung einer zusätzlichen Codetabelle, z.B. 850, vor.

DEVICE=C:\DRDOS\PRINTER.SYS PRN=(4201,850,1) LPT2=(5202,850,1)

Neue und erweiterte Kommandos

Dieses Kapitel beschreibt die neuen Kommandos CHCP und NLSFUNC und die erweiterten Kommandos KEYB und MODE.

Die Informationen über KEYB und MODE ersetzen die entsprechenden Passagen im *DR DOS Benutzerhandbuch* und im *DR DOS Referenzhandbuch*.

CHCP

Form:

CHCP [cp]

Erläuterung:

Mit diesem Kommando wird die angegebene Codetabelle für DR DOS und alle Geräte gewechselt (ausgewählt), die die Umschaltung der Codetabelle unterstützen. (Das Kommando MODE enthält eine Option, mit der die Codetabelle für ein einzelnes Gerät ausgewählt werden kann.)

Der Parameter cp ist die Nummer der Codetabelle, die Sie auswählen möchten. Wenn er ausgelassen wird, wird die augenblicklich verwendete Codetabelle angezeigt.

Anmerkungen:

- Sie müssen die Codetabellen mit dem Kommando MODE PREPARE vorbereitet haben, bevor Sie sie mit CHCP auswählen können.
- Damit CHCP korrekt arbeitet, muß die Angabe COUNTRY in die Datei CONFIG.SYS aufgenommen werden.
- Alle Drucker, die die Umschaltung der Codetabelle unterstützen, müssen eingeschaltet und betriebsbereit sein.

KEYB**Form:**

KEYB xx[+/-][,cp]

Erläuterung:

Das Kommando KEYB ist um einen zweiten Parameter erweitert. Durch Verwendung von KEYB stimmen die Zeichen, die am Bildschirm ausgegeben werden, mit denen überein, die über die Tastatur eingegeben werden. Wenn Sie nicht mit der US-amerikanischen Standardtastatur arbeiten, müssen Sie dieses Kommando jedesmal beim Start von DR DOS eingeben. Wenn Sie das INSTALL-Programm verwenden, wird dieses Kommando automatisch in die Datei AUTOEXEC.BAT aufgenommen.

xx ist die Abkürzung für die Sprache. Folgende sind erlaubt:

Land	Abkürzung	verwendete Codetabellen	
Belgien	BE	437	850
Dänemark	DK	865	850
BR Deutschland	GR	437	850
Finnland	SU	437	850
Frankreich	FR	437	850
Großbritannien	UK	437	850
Italien	IT	437	850
Kanada (franz.)	CF	863	850
Lateinamerika	LA	437	850
Niederlande	NL	437	850
Norwegen	NO	865	850
Portugal	PO	860	850
Schweden	SV	437	850
Schweiz (dt.)	SG	437	850
Schweiz (franz.)	SF	437	850
Spanien	SP	437	850
USA	US	437	850

- + veranlaßt das Tastatur-Programm, eine erweiterte Tastatur (101/102/104 Tasten) anzunehmen.
- veranlaßt das Tastatur-Programm, eine Standard-Tastatur (83/84 Tasten) anzunehmen.
- cp gibt die Codetabelle an, die Sie verwenden wollen.

Damit können die akzentuierten Zeichen für die ausgewählte Codetabelle erzeugt werden. Einige Zeichen können nur mit Tot-Tasten dargestellt werden. Um ein solches Zeichen zu erzeugen, tippen Sie zuerst den Akzent und danach den Buchstaben ein. Um den Akzent allein darzustellen, tippen Sie zunächst diesen Akzent und drücken dann die Leertaste.

Anmerkungen:

- Sie müssen KEYB jedesmal verwenden, wenn Sie DR DOS starten und nicht die US-amerikanische Standardtastatur verwenden. Wenn das Kommando KEYB in die Datei AUTOEXEC.BAT aufgenommen wurde, wird es jedesmal beim Start von DR DOS automatisch ausgeführt.
- Wenn Sie während des Programmablaufs die Tastatur wechseln möchten, müssen Sie nicht jedesmal erneut das Kommando KEYB absetzen. Sie können zur US-amerikanischen Standardtastatur zurückwechseln, indem Sie die Tasten CTRL, ALT und F1 gleichzeitig drücken. Zur gewählten landesspezifischen Tastatur kehren Sie zurück mit CTRL, ALT und F2.

Beispiel:

Das folgende Kommando definiert eine erweiterte norwegische Tastatur und die nationale Codetabelle 865.

KEYB NO+,865

MODE

Dem Kommando MODE wurden vier neue Formate hinzugefügt, um die Umschaltung von Codetabellen zu unterstützen. (Es handelt sich um eine Ergänzung der vier Formate, die im DR DOS Referenzhandbuch beschrieben sind.)

Beachten Sie: Alle Drucker müssen eingeschaltet und betriebsbereit sein, wenn Sie MODE-Kommandos benutzen, die die verwendeten Drucker betreffen. Sonst wird ein Fehler gemeldet. Dies kann einige Zeit dauern.

Format 5: Vorbereitung der Codetabelle

Form:

```
MODE gerät CODEPAGE PREPARE = ((cpliste) dateiangabe)
```

Erläuterung:

Diese Form des Kommandos MODE dient zur Vorbereitung einer oder mehrerer Codetabellen.

Alle Parameter müssen auf der Kommandozeile eingegeben werden.

gerät kann sein CON, PRN oder LPTn. n ist 1, 2 oder 3. (PRN ist mit LPT1 gleichwertig.)

CODEPAGE kann mit CP abgekürzt werden.

PREPARE kann mit PREP abgekürzt werden.

cpliste gibt die Liste mit einer oder mehreren Codetabellen an, die vorbereitet werden sollen. Folgende Codetabellen können vorbereitet werden: 437, 850, 860, 863 und 865.

Wenn mehr als eine Codetabelle vorbereitet werden soll, sollten die Zahlen durch Komma voneinander getrennt werden.

Die Liste muß wie gezeigt in Klammern gesetzt werden.

dateiangabe definiert, wo die Datei zu finden ist, die die Zeichenform enthält, die für die Codetabelle verwendet werden sollen. DR DOS stellt folgende Dateien zur Verfügung:

EGA.CPI für EGA/VGA-Ausgabegeräte

4201.CPI für die Drucker IBM Proprinter & XL

4208.CPI für die Drucker IBM Proprinter X24 & XL24

5202.CPI für den Drucker IBM Quietwriter III.

Man kann auf die Definition einer Codetabelle im Parameter cpliste verzichten, dann bleibt sie unverändert. Dazu muß in cpliste ein Komma ohne vorangehende Zahl eingegeben werden, z.B.:

```
MODE LPT1 CP PREP = ((,850) \4201.CPI)
```

läßt die erste Codetabelle unverändert und bereitet 850 als zweite Codetabelle vor.

Beispiel:

Das folgende Kommando bereitet Codetabelle 850 für das Ausgabegerät CON vor. Dabei wird die Schriftendatei auf Laufwerk A: verwendet:

```
C>MODE CON CP PREP = ((850) A:\EGA.CPI)
```

Das folgende Kommando bereitet die erste und dritte Code Page für den Drucker an Schnittstelle LPT1 vor. Dabei wird eine Datei im Verzeichnis DRDOS auf der Festplatte verwendet:

```
C>MODE LPT1 CP PREP = ((850,,863) C:\DRDOS\4201.CPI)
```

Wenn das Kommando ausgeführt ist, erscheint die Meldung

Vorbereitung der Codetabelle abgeschlossen

Format 6: Auswahl einer Codetabelle**Form:**

```
MODE gerät CODEPAGE SELECT = cp
```

Erläuterung:

Nur eine Codetabelle kann zu einer bestimmten Zeit auf einem Gerät aktiviert sein. Mit dem Kommando MODE PREPARE werden Codetabellen nur vorbereitet. Diese Version des Kommandos MODE legt fest, welche der vorbereiteten Codetabellen auf einem Gerät aktiviert (ausgewählt) wird.

gerät kann sein CON, PRN oder LPTn. n ist 1, 2 oder 3. (PRN ist mit LPT1 gleichwertig.)

CODEPAGE kann mit CP abgekürzt werden.

SELECT kann mit SEL abgekürzt werden.

cp ist die Nummer der Codetabelle, die ausgewählt werden soll. Folgende Codetabellen werden unterstützt: 437, 850, 860, 863 und 865.

Beispiel:

Das folgende Kommando wählt Codetabelle 850 für den Drucker an Schnittstelle LPT2 aus.

```
C>MODE LPT2 CP SEL = 850
```

Wenn das Kommando ausgeführt ist, erscheint die Meldung
Auswahl der Codetabelle abgeschlossen

Format 7: Anzeige der ausgewählten Codetabelle

Form:

MODE gerät CODEPAGE [/STATUS]

Erläuterung:

Die Nummer der ausgewählten Codetabelle, gefolgt von einer Liste der vorbereiteten Codetabellen, wird folgendermaßen angezeigt:

Aktivierte Codetabelle für Gerät XXX ist NNN

Hardware Codetabellen:

Codetabelle NNN

vorbereitete Codetabellen:

Codetabelle NNN

Codetabellen-Statusanzeige ausgeführt

Dabei ist XXX das angegebene Gerät und NNN die Nummer der Codetabelle.

Die Liste gibt getrennt Hardware Codetabellen an, die im Kommando DEVICE der Datei CONFIG.SYS definiert wurden, und Codetabellen, die mit dem Kommando MODE PREPARE vorbereitet wurden.

gerät kann sein CON, PRN oder LPTn. n ist 1, 2 oder 3. (PRN ist gleichwertig mit LPT1.)

CODEPAGE kann mit CP abgekürzt werden.

/STATUS kann mit /STA abgekürzt oder ganz weggelassen werden.

Wenn keine Codetabelle für das Gerät ausgewählt wurde, erscheint die Meldung

keine Codetabelle ausgewählt

Wenn Sie eine zusätzliche Codetabelle im Kommando DEVICE angeben, aber nicht vorbereitet haben, erscheint die Meldung

codetabelle nicht vorbereitet

Beispiel:

Das folgende Kommando gibt die Codetabelle für das Ausgabegerät CON: aus. Ein Beispiel für eine Statusmeldung ist ebenfalls wiedergegeben.

```
C>MODE CON CP
```

```
Aktivierte Codetabelle für Gerät CON ist 850
```

```
Hardware Codetabellen:
```

```
Codetabelle 437
```

```
vorbereitete Codetabellen:
```

```
Codetabelle 437
```

```
Codetabelle 850
```

```
Codetabellen-Statusanzeige ausgeführt
```

Format 8: Erneuerung einer Codetabelle**Form:**

```
MODE gerät CODEPAGE REFRESH
```

Erläuterung:

Dieses Kommando erneuert die ausgewählte Codetabelle für das angegebene Gerät. Wenn z.B. Ihr Drucker ausgeschaltet war, kann die Codetabellen-Information verlorengegangen sein. Mit diesem Kommando werden die Schriften für die aktivierte Codetabelle auf dem Drucker neu geladen.

gerät kann sein CON, PRN oder LPTn. n ist 1, 2 oder 3. (PRN ist gleichwertig mit LPT1.)

CODEPAGE kann mit CP abgekürzt werden.

REFRESH kann mit REF abgekürzt werden.

Beispiel:

Das folgende Kommando erneuert die Codetabelle auf dem Drucker an Schnittstelle LPT1.

C>MODE LPT1 CP REF

Wenn das Kommando ausgeführt ist, erscheint die Meldung
Codetabelle erneuert

Wenn der Drucker nicht eingeschaltet oder betriebsbereit ist und das Kommando REFRESH abgesetzt wird, erscheint bei Zeitschrankenüberschreitung eine Fehlermeldung. Je nach Länge der Zeitschranke kann eine gewisse Zeit bis zum Erscheinen der Fehlermeldung vergehen.

NLSFUNC

Form:

NLSFUNC

Erläuterung:

Mit NLSFUNC wird der Gebrauch des Kommandos CHCP ermöglicht.

NLSFUNC ist ein residenter Teil von DR DOS und wird automatisch geladen. Für Anwenderprogramme, die versuchen, NLSFUNC.EXE bei der Installation oder während des Programmablaufs zu laden, wird eine Scheindatei .EXE zur Verfügung gestellt.

Zustands- und Fehlermeldungen

Dieses Kapitel enthält eine Liste der Fehlermeldungen, die im Zusammenhang mit dem Umschalten der Codetabelle auftreten können. Die Meldungen sind alphabetisch geordnet und bieten Erklärungen und Vorschläge zur Fehlerbehebung.

Aktuelle Tastatur unterstützt diese Codetabelle nicht

Ursprung MODE SELECT

Erklärung Die Codetabelle ist zwar ausgewählt. Dennoch wird diese Meldung als Warnung ausgegeben, wenn das Kommando MODE SELECT abgesetzt wurde, bevor mit dem Kommando KEYB die landesspezifische Tastatur gewechselt wurde. Bildschirmausgabe und Tastatur benutzen daher verschiedene Codetabellen. (Die Codetabelle für die Tastatur wechselt automatisch, aber das Land muß mit dem Kommando KEYB gewechselt werden.)

Mögliche Lösung Bestimmen Sie mit dem Kommando KEYB ein neues Land für die Tastatur, z.B. KEYB UK+,437.

Codetabelle nicht vorbereitet

Ursprung MODE PREPARE

Erklärung Sie haben zwar im Kommando DEVICE eine zusätzliche Codetabelle angegeben, aber noch nicht vorbereitet.

Mögliche Lösung Bereiten Sie die Codetabelle mit dem Kommand MODE PREPARE vor. Nehmen Sie die Codetabelle in den Parameter cplist auf.

Gerätefehler bei PREPARE

Ursprung MODE PREPARE

Erklärung Der Drucker war abgeschaltet oder nicht betriebsbereit, als das Kommando MODE PREPARE abgesetzt wurde.

Mögliche Lösung Überprüfen Sie den Status des Druckers und geben Sie das Kommando erneut ein.

Gerätefehler bei REFRESH

- Ursprung* MODE REFRESH
- Erklärung* Der Drucker war abgeschaltet oder nicht betriebsbereit, als das Kommando MODE REFRESH abgesetzt wurde.
- Mögliche Lösung* Überprüfen Sie den Status des Druckers und geben Sie das Kommando erneut ein.

Gerätefehler bei SELECT

- Ursprung* MODE SELECT
- Erklärung* Der Drucker war abgeschaltet oder nicht betriebsbereit, als das Kommando SELECT abgesetzt wurde.
- Mögliche Lösung* Überprüfen Sie den Status des Druckers und geben Sie das Kommando erneut ein.

Kommando REFRESH kann nicht ausgeführt werden

- Ursprung* MODE REFRESH
- Erklärung* Der Druckertreiber verfügt nicht über eine Kopie der Codetabelle zum Laden in den Drucker.
- Mögliche Lösung* Bereiten Sie die Codetabelle vor und wählen Sie sie aus. Sorgen Sie dafür, daß die Anzahl (n) der zusätzlichen Codetabellen im Kommando DEVICE=PRINTER.SYS größer gleich 1 ist, um eine Wiederholung dieses Fehlers zu vermeiden.

Schriftendatei der Codetabelle kann nicht gelesen werden

- Ursprung* MODE PREPARE
- Erklärung* Wegen eines Plattenfehlers bei Ausführung des Kommandos MODE konnte der gesamte Inhalt der Schriftendatei nicht gelesen werden.
- Mögliche Lösung* Laden Sie die Schriftendatei neu von der Master Diskette.

Schriftendatei der Codetabelle kann nicht geöffnet werden

Ursprung MODE PREPARE

Erklärung Die Schriftendatei der Codetabelle, die im Kommando MODE angegeben wurde, konnte nicht gefunden werden.

Mögliche Lösung Stellen Sie sicher, daß Laufwerk, Pfad und Dateiname für den Treiber richtig angegeben sind.

Umschaltung der Codetabelle wird auf diesem Gerät nicht unterstützt

Ursprung MODE gerät PREPARE

Erklärung DISPLAY.SYS oder PRINTER.SYS sind für dieses Gerät nicht installiert.

Mögliche Lösung Nehmen Sie das Kommando DEVICE in die Datei CONFIG.SYS auf oder korrigieren Sie es.

Ungültige Daten in der Schriftendatei dateiname.CPI

Ursprung MODE PREPARE

Erklärung Die Codetabelle, die im Kommando DEVICE angegeben wurde, und die, die im Kommando MODE PREPARE angegeben wurde, sind miteinander nicht verträglich.

Mögliche Lösung Laden Sie die Schriftendatei neu von der Master Diskette.

Zeichensätze für Codetabellen, die DR DOS unterstützt

Dieser Anhang enthält die fünf Codetabellen, die von DR DOS unterstützt werden. Zur Eingabe eines Zeichens tippen Sie den entsprechenden Dezimalwert aus der Liste und halten gleichzeitig die ALT-Taste gedrückt.

Dezimalwert/ Hexwert	Codetabelle 437	Codetabelle 860	Codetabelle 863	Codetabelle 865	Codetabelle 850
0/00h					
1/01h	☺	☺	☺	☺	☺
2/02h	☹	☹	☹	☹	☹
3/03h	♥	♥	♥	♥	♥
4/04h	♦	♦	♦	♦	♦
5/05h	♣	♣	♣	♣	♣
6/06h	♠	♠	♠	♠	♠
7/07h	•	•	•	•	•
8/08h	◻	◻	◻	◻	◻
9/09h	●	●	●	●	●
10/0Ah	◼	◼	◼	◼	◼
11/0Bh	♂	♂	♂	♂	♂
12/0Ch	♀	♀	♀	♀	♀
13/0Dh	♪	♪	♪	♪	♪
14/0Eh	♫	♫	♫	♫	♫
15/0Fh	☼	☼	☼	☼	☼
16/10h	▶	▶	▶	▶	▶
17/11h	◀	◀	◀	◀	◀
18/12h	↕	↕	↕	↕	↕
19/13h	!!	!!	!!	!!	!!
20/14h	¶	¶	¶	¶	¶
21/15h	§	§	§	§	§
22/16h	—	—	—	—	—
23/17h	↕	↕	↕	↕	↕
24/18h	↑	↑	↑	↑	↑
25/19h	↓	↓	↓	↓	↓
26/1Ah	→	→	→	→	→
27/1Bh	←	←	←	←	←
28/1Ch	└	└	└	└	└
29/1Dh	↔	↔	↔	↔	↔
30/1Eh	▲	▲	▲	▲	▲
31/1Fh	▼	▼	▼	▼	▼

Dezimalwert/ Hexwert	Codetabelle 437	Codetabelle 860	Codetabelle 863	Codetabelle 865	Codetabelle 850
32 /20h					
33 /21h	!	!	!	!	!
34 /22h	"	"	"	"	"
35 /23h	#	#	#	#	#
36 /24h	\$	\$	\$	\$	\$
37 /25h	%	%	%	%	%
38 /26h	&	&	&	&	&
39 /27h	'	'	'	'	'
40 /28h	(((((
41 /29h)))))
42 /2Ah	*	*	*	*	*
43 /2Bh	+	+	+	+	+
44 /2Ch	,	,	,	,	,
45 /2Dh	-	-	-	-	-
46 /2Eh	.	.	.	.	.
47 /2Fh	/	/	/	/	/
48 /30h	0	0	0	0	0
49 /31h	1	1	1	1	1
50 /32h	2	2	2	2	2
51 /33h	3	3	3	3	3
52 /34h	4	4	4	4	4
53 /35h	5	5	5	5	5
54 /36h	6	6	6	6	6
55 /37h	7	7	7	7	7
56 /38h	8	8	8	8	8
57 /39h	9	9	9	9	9
58 /3Ah	:	:	:	:	:
59 /3Bh	;	;	;	;	;
60 /3Ch	<	<	<	<	<
61 /3Dh	=	=	=	=	=
62 /3Eh	>	>	>	>	>
63 /3Fh	?	?	?	?	?

Dezimalwert/ Hexwert	Codetabelle 437	Codetabelle 860	Codetabelle 863	Codetabelle 865	Codetabelle 850
64 /40h	@	@	@	@	@
65 /41h	A	A	A	A	A
66 /42h	B	B	B	B	B
67 /43h	C	C	C	C	C
68 /44h	D	D	D	D	D
69 /45h	E	E	E	E	E
70 /46h	F	F	F	F	F
71 /47h	G	G	G	G	G
72 /48h	H	H	H	H	H
73 /49h	I	I	I	I	I
74 /4Ah	J	J	J	J	J
75 /4Bh	K	K	K	K	K
76 /4Ch	L	L	L	L	L
77 /4Dh	M	M	M	M	M
78 /4Eh	N	N	N	N	N
79 /4Fh	O	O	O	O	O
80 /50h	P	P	P	P	P
81 /51h	Q	Q	Q	Q	Q
82 /52h	R	R	R	R	R
83 /53h	S	S	S	S	S
84 /54h	T	T	T	T	T
85 /55h	U	U	U	U	U
86 /56h	V	V	V	V	V
87 /57h	W	W	W	W	W
88 /58h	X	X	X	X	X
89 /59h	Y	Y	Y	Y	Y
90 /5Ah	Z	Z	Z	Z	Z
91 /5Bh	[[[[[
92 /5Ch	\	\	\	\	\
93 /5Dh]]]]]
94 /5Eh	^	^	^	^	^
95 /5Fh	-	-	-	-	-

Dezimalwert/ Hexwert	Codetabelle 437	Codetabelle 860	Codetabelle 863	Codetabelle 865	Codetabelle 850
96 /60h	'	'	'	'	'
97 /61h	a	a	a	a	a
98 /62h	b	b	b	b	b
99 /63h	c	c	c	c	c
100 /64h	d	d	d	d	d
101 /65h	e	e	e	e	e
102 /66h	f	f	f	f	f
103 /67h	g	g	g	g	g
104 /68h	h	h	h	h	h
105 /69h	i	i	i	i	i
106 /6Ah	j	j	j	j	j
107 /6Bh	k	k	k	k	k
108 /6Ch	l	l	l	l	l
109 /6Dh	m	m	m	m	m
110 /6Eh	n	n	n	n	n
111 /6Fh	o	o	o	o	o
112 /70h	p	p	p	p	p
113 /71h	q	q	q	q	q
114 /72h	r	r	r	r	r
115 /73h	s	s	s	s	s
116 /74h	t	t	t	t	t
117 /75h	u	u	u	u	u
118 /76h	v	v	v	v	v
119 /77h	w	w	w	w	w
120 /78h	x	x	x	x	x
121 /79h	y	y	y	y	y
122 /7Ah	z	z	z	z	z
123 /7Bh	{	{	{	{	{
124 /7Ch	|	|	|	|	|
125 /7Dh	}	}	}	}	}
126 /7Eh	~	~	~	~	~
127 /7Fh	␣	␣	␣	␣	␣

Dezimalwert/ Hexwert	Codetabelle 437	Codetabelle 860	Codetabelle 863	Codetabelle 865	Codetabelle 850
128 /80h	Ç	Ç	Ç	Ç	Ç
129 /81h	ü	ü	ü	ü	ü
130 /82h	é	é	é	é	é
131 /83h	â	â	â	â	â
132 /84h	ä	ā	Â	ä	ä
133 /85h	à	à	à	à	à
134 /86h	â	Á	¶	â	â
135 /87h	ç	ç	ç	ç	ç
136 /88h	ê	ê	ê	ê	ê
137 /89h	ë	Ê	ë	ë	ë
138 /8Ah	è	è	è	è	è
139 /8Bh	ï	Ì	ï	ï	ï
140 /8Ch	î	Ó	î	î	î
141 /8Dh	ì	ì	=	ì	ì
142 /8Eh	Ä	Ā	À	Ä	Ä
143 /8Fh	Ă	Ă	§	Ă	Ă
144 /90h	É	É	É	É	É
145 /91h	æ	À	È	æ	æ
146 /92h	Æ	È	Ê	Æ	Æ
147 /93h	ô	ô	ô	ô	ô
148 /94h	ö	ō	Ë	ö	ö
149 /95h	ò	ò	Ï	ò	ò
150 /96h	û	Ú	û	û	û
151 /97h	ù	ù	ù	ù	ù
152 /98h	ÿ	Ì	ϣ	ÿ	ÿ
153 /99h	Ö	Ō	Ô	Ö	Ö
154 /9Ah	Ü	Û	Û	Ü	Ü
155 /9Bh	ø	ø	ø	ø	ø
156 /9Ch	£	£	£	£	£
157 /9Dh	¥	Û	Û	Ø	Ø
158 /9Eh	Pt	Pt	Û	Pt	×
159 /9Fh	f	Ó	f	f	f

Dezimalwert/ Hexwert	Codetabelle 437	Codetabelle 860	Codetabelle 863	Codetabelle 865	Codetabelle 850
160 /A0h	á	á	|	á	á
161 /A1h	í	í	'	í	í
162 /A2h	ó	ó	ó	ó	ó
163 /A3h	ú	ú	ú	ú	ú
164 /A4h	ñ	ñ		ñ	ñ
165 /A5h	Ñ	Ñ		Ñ	Ñ
166 /A6h	æ	æ	3	æ	æ
167 /A7h	ø	ø	-	ø	ø
168 /A8h	ı	ı	Î	ı	ı
169 /A9h	ı	Ò	ı	ı	®
170 /AAh	ı	ı	ı	ı	ı
171 /ABh	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2
172 /ACh	1/4	1/4	1/4	1/4	1/4
173 /ADh	i	i	3/4	i	i
174 /AEh	«	«	«	«	«
175 /AFh	»	»	»	⊠	»
176 /B0h	⋮	⋮	⋮	⋮	⋮
177 /B1h	⋮	⋮	⋮	⋮	⋮
178 /B2h	⋮	⋮	⋮	⋮	⋮
179 /B3h	|	|	|	|	|
180 /B4h	ı	ı	ı	ı	ı
181 /B5h	ı	ı	ı	ı	Á
182 /B6h	ı	ı	ı	ı	Â
183 /B7h	ı	ı	ı	ı	Ã
184 /B8h	ı	ı	ı	ı	©
185 /B9h	ı	ı	ı	ı	ı
186 /BAh	|	|	|	|	|
187 /BBh	ı	ı	ı	ı	ı
188 /BCh	ı	ı	ı	ı	ı
189 /BDh	ı	ı	ı	ı	¢
190 /BEh	ı	ı	ı	ı	¥
191 /BFh	ı	ı	ı	ı	ı

Dezimalwert/ Hexwert	Codetabelle 437	Codetabelle 860	Codetabelle 863	Codetabelle 865	Codetabelle 850
192 /C0h	└	└	└	└	└
193 /C1h	├	├	├	├	├
194 /C2h	┤	┤	┤	┤	┤
195 /C3h	┆	┆	┆	┆	┆
196 /C4h	┌	┌	┌	┌	┌
197 /C5h	┐	┐	┐	┐	┐
198 /C6h	└	└	└	└	ã
199 /C7h	┆	┆	┆	┆	Ã
200 /C8h	└	└	└	└	└
201 /C9h	┌	┌	┌	┌	┌
202 /CAh	└┐	└┐	└┐	└┐	└┐
203 /CBh	└┐	└┐	└┐	└┐	└┐
204 /CCh	┆	┆	┆	┆	┆
205 /CDh	═	═	═	═	═
206 /CEh	├	├	├	├	├
207 /CFh	└┐	└┐	└┐	└┐	α
208 /D0h	└┐	└┐	└┐	└┐	θ
209 /D1h	└┐	└┐	└┐	└┐	Ð
210 /D2h	└┐	└┐	└┐	└┐	È
211 /D3h	└	└	└	└	Ë
212 /D4h	└	└	└	└	È
213 /D5h	┆	┆	┆	┆	ı
214 /D6h	┌	┌	┌	┌	Í
215 /D7h	├	├	├	├	Î
216 /D8h	┤	┤	┤	┤	İ
217 /D9h	└	└	└	└	└
218 /DAh	┌	┌	┌	┌	┌
219 /DBh	■	■	■	■	■
220 /DCh	▬	▬	▬	▬	▬
221 /DDh	└	└	└	└	└
222 /DEh	┆	┆	┆	┆	ì
223 /DFh	▬	▬	▬	▬	▬

Dezimalwert/ Hexwert	Codetabelle 437	Codetabelle 860	Codetabelle 863	Codetabelle 865	Codetabelle 850
224 /E0h	α	α	α	α	Ó
225 /E1h	β	β	β	β	β
226 /E2h	Γ	Γ	Γ	Γ	Ô
227 /E3h	π	π	π	π	Ï
228 /E4h	Σ	Σ	Σ	Σ	ö
229 /E5h	σ	σ	σ	σ	Û
230 /E6h	μ	μ	μ	μ	μ
231 /E7h	τ	τ	τ	τ	þ
232 /E8h	Φ	Φ	Φ	Φ	Þ
233 /E9h	Θ	Θ	Θ	Θ	Ú
234 /EAh	Ω	Ω	Ω	Ω	Û
235 /EBh	δ	δ	δ	δ	Ü
236 /ECh	∞	∞	∞	∞	ý
237 /EDh	ϕ	ϕ	ϕ	ϕ	Ý
238 /EEh	ε	ε	ε	ε	-
239 /EFh	\cap	\cap	\cap	\cap	'
240 /F0h	\equiv	\equiv	\equiv	\equiv	-
241 /F1h	\pm	\pm	\pm	\pm	\pm
242 /F2h	\geq	\geq	\geq	\geq	=
243 /F3h	\leq	\leq	\leq	\leq	3/4
244 /F4h	\int	\int	\int	\int	¶
245 /F5h	\int	\int	\int	\int	§
246 /F6h	\div	\div	\div	\div	\div
247 /F7h	\approx	\approx	\approx	\approx	¸
248 /F8h	°	°	°	°	°
249 /F9h	•	•	•	•	••
250 /FAh	.	.	.	.	.
251 /FBh	$\sqrt{\quad}$	$\sqrt{\quad}$	$\sqrt{\quad}$	$\sqrt{\quad}$	1
252 /FCh	n	n	n	n	3
253 /FDh	2	2	2	2	2
254 /FEh	■	■	■	■	■
255 /FFh					



Handy Tools
EDV-Vertriebs GmbH

Digital Research[®]
DR DOS[™]



*Benutzerhandbuch
für Codetabellen*

Lizenziert von Digital Research[®]



Handy Tools
EDV-Vertriebs GmbH